



An die
Wissenschaftler/innen des
DFG-Schwerpunktprogramms
„Antarktisforschung mit vergleichenden
Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“

24. Juli 2017

Rundbrief SPP „Antarktisforschung“ Juli 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem „Sommer“-Rundbrief gibt es wichtige Informationen zum anstehenden Koordinationsworkshop und zum Stand des Fortsetzungsantrags des Schwerpunktprogramms „Antarktisforschung“. Außerdem finden Sie im Anhang das neue Aufforderungsschreiben der DFG.

Koordinationsworkshop

Der jährlich stattfindende Koordinationsworkshop des DFG-Schwerpunktprogramms "Antarktisforschung" findet dieses Jahr vom 20.-22. September 2017 in Erlangen statt. Dieser richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von deutschen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und ist **verpflichtend** für Antragsteller, die ein neues Projekt im SPP Antarktisforschung beantragen wollen (5 minütige Präsentation) oder einen Verlängerungsantrag stellen möchten, sowie für die derzeitig Geförderten im Rahmen des Schwerpunktprogramms (Posterpräsentation). Poster und Talks bitte auf Englisch! Genauere Informationen finden Sie auf der Webseite unter Workshops oder unter folgendem Link: <https://www.spp-antarktisforschung.uni-rostock.de/organisation/workshops/koordinationsworkshop/>

Beachten Sie auch, dass gerade neu bewilligte Projekte mit einem Poster präsentiert werden sollen. Der Anmeldeschluss für die Beiträge für den Koordinationsworkshop ist der 01. September 2017

Anmeldungen erfolgen über das Koordinationsbüro der Universität Rostock (Julia Regnery: E-Mail: julia.regnery@uni-rostock.de). Bitte füllen Sie dazu das im Anhang befindliche Anmeldeformular aus.

Der/die Teilnehmer/in, der/die das Projekt (Poster oder Vortrag) vorstellt darf seine Reisekosten über das SPP-Koordinationsbüro abrechnen. Dabei ist es unerheblich, welcher der Autoren teilnimmt. Bei den Fahrtkosten bitten wir Sie die Sparpreise der Deutschen Bahn zu buchen. Die Reservierung des Hotels vor Ort sollte selbstständig erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die eigentliche Obergrenze für eine Hotelübernachtung in Erlangen bei 65 Euro liegt. Da die Preise im angegebenen Zeitraum jedoch meist teurer sind, bitten wir Sie, die günstigeren Varianten bei den Hotelbuchungen zu berücksichtigen und nur im äußersten Notfall auf die teuren Alternativen zurückzugreifen. Eine Begründung ist dann für die Reisekostenabrechnung notwendig. Hotelvorschläge mit reservierten Kontingenten finden Sie im Anhang inklusive eines Übersichtsplans. Bitte beachten Sie die Ablaufdaten der Kontingentreservierungen!

Am 20.09.2017 wird der Koordinationsworkshop um 19:00Uhr mit einem Icebreaker in der Orangerie starten. Donnerstags und freitags (21.09. und 22.09. ab 8:30Uhr) werden die Präsentationen im Kollegienhaus stattfinden. Das Ende des Workshops wird voraussichtlich am Freitagnachmittag gegen 15:00Uhr sein. Genauere Informationen erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss Anfang September.

In diesem Jahr wird es vor dem Koordinationsworkshop wieder ein Side-Event der Association of Polar Early Career Scientists (APECS) geben. Der Workshop wird die Thematik: „Karrierewege und Fördermöglichkeiten nach der Promotion“ aufgreifen und findet am Mittwoch 20.09.2017 von 16:00-18:00Uhr vor dem Icebreaker statt. Wenn Sie an diesem Event teilnehmen möchten berücksichtigen Sie dies bitte bei Ihrer Reiseplanung. Nähere Informationen zur Anmeldung werden zeitnah von APECS Germany zirkuliert. Auch der Arbeitskreis Polarlehrer der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung e.V. hat wieder Interesse an einer Teilnahme am Workshop bekundet, um Kontakte zwischen Wissenschaftlern und Lehrern zu knüpfen und neue Ideen für die Unterrichtsgestaltung im Hinblick auf polare Themen voranzutreiben. Wenn Sie auch ein interessantes Side-Event anbieten möchten oder Ideen haben, dann melden Sie sich im Koordinationsbüro (julia.regnery@uni-rostock.de).

Fortsetzungsantrag, aktuelle Antragsrunde und neue Antragsrunde

Die aktuellen Förderbewilligungen als auch die Ablehnungsschreiben der Antragsperiode 2016/2017 wurden von der DFG bereits versendet und müssten schon in Ihren Postfach angekommen sein. Für die kommende Antragsrunde können zum letzten Mal Anträge für bis zu 3 Jahren in der alten Förderperiode beantragt werden. Der Stichtag zur Einreichung ist der 6. November 2017. Genauere Details finden Sie im Aufforderungsschreiben der DFG im Anhang. Der Fortsetzungsantrag des Schwerpunktprogramms wurde ebenfalls im November 2016 eingereicht und im März 2017 durch ein internationales Gutachter-Panel evaluiert. Die anschließende Bewertung war so positiv, dass das Gutachter-Panel eine Förderung für weitere 6 Jahre uneingeschränkt empfohlen hat. Mit der finalen Entscheidung ist aber erst im Dezember 2017 zu rechnen, wenn der Perspektivausschuss und der Senat der DFG verbindlich entschieden haben. Wir sind aber verhalten optimistisch, dass es eine weitere Förderperiode geben wird.

Save the date: 27. internationale Polartagung 2018

Vom 25.-29.03.2018 wird die 27. Internationale Polartagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung e.V. in Rostock stattfinden. Unter der Überschrift „Polar Systems Under Pressure“ werden wieder aktuelle Themen mit Bezug zur Polar- und Hochgebirgsforschung diskutiert. Wie bei den vergangenen Polartagungen, wird auch dieses Mal das DFG-Berichtskolloquium in diesem Rahmen stattfinden. Bitte tragen Sie sich diesen Termin im Kalender ein.

Neuer Webauftritt

Im Zuge der Umstellung der Webseiten an der Universität Rostock auf eine mobile Webversion, kam es zu einem Ausfall der SPP-Seite. Diese ist ab jetzt aber wieder unter der allgemein bekannten Webadresse: www.spp-antarktisforschung.de erreichbar. Die Seite ist weiterhin im Aufbau. Über Anregungen und Kritik sind wir immer dankbar.

Beste Grüße und einen schönen Sommer wünschen

Ulf Karsten, Petra Quillfeldt, Matthias Braun, Frank Lisker, Boris Koch und Julia Regnery